



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Diebach – Faulenberg – Oestheim

Februar 2019

Heimat

Liebe Gemeinde!

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was für Sie Heimat ist? Heimat, das ist ein schönes Wort, weil es für uns innere Wärme und Geborgenheit ausstrahlt. Mit dem Stichwort Heimat verbinden wir ein wohlige Bauchgefühl. Hier leben wir gerne; hier finden wir ein sicheres zu Hause vor.

Mit dem Zustrom an Flüchtlingen wird heftig gestritten, was denn die Heimat auszeichnet? Was genau ist Heimat? Ist Heimat da, wo wir leben - oder da, wo wir arbeiten? Ist sie da, wo wir ursprünglich herkommen? Oder da wo wir sicher leben möchten?

Die Menschen sind heute sehr mobil geworden. Deshalb wird es immer schwieriger den Begriff Heimat inhaltlich zu füllen und stimmig zu beschreiben. Wenn uns unser augenblicklicher Aufenthaltsort nicht mehr gefällt oder zu unsicher geworden ist, dann suchen wir uns sofort einen neuen Sehnsuchtsort, wo wir meinen hinzugehören. Vielleicht lässt sich Heimat am einfachsten so benennen: Heimat ist der Ort an den wir hingehören, an den uns Gott gestellt hat. Jesus hat sich im Angesicht seiner Passion mit seinen Jüngern einen Ort gesucht, an dem er sich nicht heimatlos gefühlt hat. In der Gemeinschaft mit seinen Jüngern hat er sein letztes Mahl gefeiert. Er hat diese Sehnsucht nach Heimat, diesen Wunsch ein Teil von einer heilen Gemeinschaft zu sein, gelebt, um sich dem was kommen wird, stellen zu können. Er hat bei seinem letzten Mahl mit seinen Jüngern diese Sehnsucht nach dieser heilen Welt geschmeckt. Er hat es geschätzt, dass er mit seinen Jüngern die vielen gemeinsamen guten Erfahrungen wertschätzen konnte. In der Geborgenheit dieser Gemeinschaft lernten er und die Jünger die Brüche und Verletzungen auszuhalten und wieder zusammenzubringen, was unter ihnen zerbrochen war.

Diese Form von lebendiger Heimat hat Jesus mit seinen Jüngern gelebt und gekostet, um sich in der Weite und Größe und der Dunkelheit des Lebens nicht zu verlieren. Heimat schenkt inneren Halt, weil wir uns dabei verstanden fühlen und aus dieser sicheren Warte heraus auch die anderen verstehen lernen. Heimat entsteht dort, wo wir gerne auf eine gemeinsame Geschichte zurückblicken und diese guten Erfahrungen lieben lernen. Auf diese Weise können wir miteinander glauben, einander tragen, um das Schwere im Leben erträglich zu machen.

Heimat wird spürbar, wenn wir in diesen guten Erfahrungen die Freundlichkeit Gottes schmecken und erkennen: Schmecket und sehet wie freundlich der Herr ist. (Psalm 34,9)

Heimat ist deshalb mehr als nur ein Ort oder eine Landschaft. Es ist Gemeinschaft, es ist der Ort, an dem ich mich verstanden und angenommen fühlen kann.

Und insofern ist Heimat der Ort, an dem ich Jesus spüren kann. Denn Er ist es, der mich vorbehaltlos annimmt, der mich liebt und trägt und begleitet durch alle Lebenssituationen und an jeden Ort. Dieses Heimat-Gefühl des Angenommen- und Geliebtseins wünsche ich Ihnen allen.

Ihr Pfarrer Arved Schlottko

Gottesdienste und Termine im Februar 2019

Sonntag ~ 3. Februar 2019 ~ 5. So. vor Passionszeit

- 9⁰⁰ Uhr Gottesdienst in Faulenberg (Pfr. Wiederanders)
- 10¹⁵ Uhr Gottesdienst in Oestheim (Pfr. Wiederanders)
- 10¹⁵ Uhr Kindergottesdienst in Oestheim

Sonntag ~ 10. Februar 2019 ~ 4. So. vor der Passionszeit

- 9⁰⁰ Uhr Gottesdienst in Diebach (Pfr. Schülke)
- 10¹⁵ Uhr Gottesdienst in Faulenberg (Pfr. Schülke)

Sonntag ~ 17. Februar 2019 ~ Septuagesimae

- 9⁰⁰ Uhr Gottesdienst in Oestheim (Fr. Blumenstock)
- 10¹⁵ Uhr Gottesdienst in Diebach (Fr. Blumenstock)

Sonntag ~ 24. Februar 2019 ~ Sexagesimae

- 9⁰⁰ Uhr Gottesdienst in Faulenberg (Fr. Leidig)
- 10¹⁵ Uhr Gottesdienst in Oestheim (Fr. Leidig)

EINLADUNG
ZUM GOTTESDIENST



Gottesdienste in Oestheim finden bei anhaltender Kälte im Gemeindesaal statt.



Die Krabbelgruppe in Oestheim trifft sich am **11. und 25. Februar 2019** um **9³⁰ Uhr** im Gemeindehaus.

Die Krabbelgruppe in Diebach trifft sich am **11. und 25. Februar 2019** um **9.30 Uhr** im Gemeindehaus.



Liebe Kindergottesdienst-Kinder!

Den nächsten Kindergottesdienst feiern wir am 3. Februar um 10.15 Uhr im Gemeindehaus in Oestheim.

Wir laden alle Kinder ein, die zwischen drei Jahren und der Konfirmation sind.

Euer Kigo-Team Oestheim



Gemeinsame Sitzung des Kirchenvorstands Diebach, Faulenberg und Oestheim findet statt am:

Donnerstag, 14. Februar 2019 ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus Diebach.
Interessierte Gemeindeglieder sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.



Treff 60+ 2019 in Insing

Am Donnerstag, den 7. Februar 2019 von 14.00 bis 16.00 Uhr, laden wir herzlich ein zum Treff 60 + ins Gemeindezentrum Insing.

Das Thema ist: Entpflichtet – wofür? Der (Un-) Ruhestand



Weltgebetstag in Diebach

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am

Freitag, 1. März 2019, ab 19 Uhr in der Kirche Diebach.

Vorbereitet von Frauen aus Slowenien zum Thema: „Kommt, alles ist bereit!“

Nach dem Gottesdienst herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus.

Auch Männer sind herzlich eingeladen!

Das Weltgebetstags-Team Diebach

Kasualien



Am 13. Januar 2019 wurde ich, Franziska Belzner in St. Veit in Oestheim getauft. Meine Eltern vertrauen meinen Lebensweg mit diesem Taufspruch der Fürsorge GOTTES an: Denn wer mit dem Herzen glaubt, wird gerecht; und wer mit dem Munde bekennt, wird selig (Römer 10,10).



Am 28. Dezember 2018 haben wir uns in Diebach letztmalig von Karl Hofacker verabschiedet. Dies ist der Trost, den GOTT allen Trauernden schenken möge: Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde (1. Joh. 1,7).

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern schafft das „besondere Kirchgeld“ ab

Liebe Gemeindeglieder,

die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern hat auf ihrer Herbsttagung in Garmisch-Partenkirchen die Abschaffung des besonderen Kirchgeldes beschlossen. Dementsprechend wird das besondere Kirchgeld ab dem Veranlagungsjahr 2018 nicht mehr erhoben.

Bei der Einführung des besonderen Kirchgelds im Jahr 2004 wollte die Landessynode eine Gerechtigkeitslücke schließen: Häufig waren damals die gutverdienenden Ehepartner aus der Kirche ausgetreten, während die nicht berufstätigen Ehepartner und Kinder Kirchenmitglieder geblieben sind. Das besondere Kirchgeld als Variante der Kirchensteuer orientierte sich dabei nicht allein am (geringen) eigenen Einkommen des evangelischen Ehepartners, sondern an der Ehe als Wirtschaftsgemeinschaft. In der Umsetzung zeigte sich jedoch, dass das besondere Kirchgeld ungewollt andere Lebenssituationen berührte: So traf es häufig Frauen in der Kinderphase, die nur vorübergehend nicht gearbeitet hatten. Auch verstehen sich Ehepartner immer häufiger als unabhängig voneinander in Finanz- und Glaubensfragen und wollen ihren Beitrag für die Kirche entsprechend dem eigenen Einkommen leisten.

Daher hat das besondere Kirchgeld nicht die erforderliche Akzeptanz gefunden und mehr und mehr das Verhältnis betroffener Kirchenmitglieder zu ihrer Kirche belastet. Darum steuern wir jetzt um und werden die

Erhebung des besonderen Kirchgelds ab dem Veranlagungsjahr 2018 einstellen. Soweit die Veranlagung zur Einkommensteuer bzw. zur Kirchensteuer für die Jahre 2017 und vorher noch nicht abgeschlossen ist, muss das besondere Kirchgeld für diese Zeiträume allerdings noch entrichtet werden.

Das besondere Kirchgeld ist nicht mit dem (allgemeinen) Kirchgeld, das auch Ortskirchgeld genannt wird, zu verwechseln. Das (Orts-)Kirchgeld wird durch die (Gesamt-)Kirchengemeinden für ihre ortskirchlichen Zwecke erhoben. Dieses ist als Ortskirchensteuer unverzichtbar und stärkt die Eigenverantwortung und die eigene Finanzkraft der Kirchengemeinden und Gesamtkirchengemeinden. Beim (Orts-)Kirchgeld gibt es deshalb keine Änderungen. So werden Sie auch weiterhin einmal im Jahr von Ihrer Kirchengemeinde darum gebeten, mit der Bezahlung des Kirchgelds die Finanzierung ortskirchlicher Aufgaben zu unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen

Oberkirchenrat Dr. Hans-Peter Hübner

Leiter der Abteilung Gemeinden und Kirchensteuer im Landeskirchenamt

K O N T A K T

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE DIEBACH-FAULENBERG-OESTHEIM

Kirchplatz 8, 91583 Diebach, 09868/372 (Telefon), 09868/7427 (Fax)

Pfarramt.diebach-oestheim@elkb.de (E-Mail)

www.ev-kirchengemeinde-diebach-oestheim.de (Homepage)

Pfarramt: PFARRER ARVED SCHLOTTKE,
MARTINA HOFACKER (Sekretärin), SILKE KRAUSS (Sekretärin)

Öffnungszeiten: Mittwoch 14⁰⁰ Uhr – 16⁰⁰ Uhr

Kirchenvorstände (KV):

ILSE ROHN	-> Vertrauensfrau KV Diebach	~> 0 98 68 / 95 90 60
HANS WALDMANN	-> Vertrauensmann KV Faulenberg	~> 0 98 68 / 57 32
MONIKA SCHENKER	-> Vertrauensfrau KV Oestheim	~> 0 98 68 / 56 68

Kindergarten Rabennest: PETRA ROGNER (Leitung) ~> 0 98 68 / 74 89

Gemeindeguppen & -kreise:

Kindergottesdienst	OESTHEIM: Silke Krauß (09868/959600)
Kirchenchor	DIEBACH: Stefanie Knäulein (09861/9382889) ~ Helmut Model (09868/5154)
Krabbelgruppen	DIEBACH: Sonja Gundel (09868/9399930) OESTHEIM: Mirjam Ehnes (09868/959480)
Posaunenchöre	FAULENBERG: Alexander Unger (09868/7124) OESTHEIM: Bernd Ehnes (09868/959480)
Singkreis	Traude Schurz (09861/7709)